



11. 150 Jahre Schlacht bei Idstedt – 1850-2000

Vor 150 Jahren, am 25. Juli 1850, fand die „Schlacht bei Idstedt“ statt. In den nationalen Auseinandersetzungen zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark war dies ein folgenschwerer Tag. Die blutige Schlacht endete mit einer bitteren Niederlage für die schleswig-holsteinische Armee und die Herzogtümer, die zugleich das Ende der schleswig-holsteinischen Erhebung bedeutete. Die Besiegten begruben nicht nur ihre toten Soldaten, sondern auch ihren Traum von einer Loslösung der Herzogtümer von Dänemark und von einer Bindung an ein geeintes, freies Deutschland. Für Dänemark jedoch war der Sieg teuer erkämpft. 3798 dänische Soldaten, darunter tüchtige Offiziere wie General Schleppegrell und Obert Johann Christian v. Trepka, fielen in der Schlacht bei Idstedt.

Das Motiv des Talers zeigt die Idstedt-Gedächtnishalle, die die Geschichte der schleswig-holsteinischen Erhebung im Rahmen der damaligen deutschen Einheits- und Freiheitsbestrebungen dokumentiert.